

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **10 (1905-1906)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

möglichst rasche und zahlreiche Anmeldungen bei der Präsidentin des hauswirtschaftlichen Sub-Komitees: Frau Walthard-Bertsch, Alpeneckstrasse Nr. 11, Bern.

Der Kurs wird voraussichtlich 3 Wochen dauern und gleich nach dem eidgenössischen Betttag beginnen und das Nähere den Teilnehmerinnen durch Zirkulare mitgeteilt werden. E. St.

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Tombola der Sektion Bern und Umgebung. Die Ziehung der Tombola der Sektion Bern und Umgebung hat am 18. und 19. Juli letztthin stattgefunden. Eine beträchtliche Anzahl Gaben sind jedoch noch nicht abgeholt worden. Dieselben werden bis am 16. August nächsthin aufbewahrt. An diesem Tage können sie von 1—7 Uhr nachmittags gegen Abgabe der Lose in der Garderobe des Stadttheaters abgeholt werden. Das Komitee übernimmt keine Verantwortung für eine eventuelle Beschädigung der Gaben während dieser Frist.

Wir ersuchen speziell die nicht bernischen Gewinnenden, ihre Lose bis zum genannten Datum (16. August) an Frl. Möckly, Lehrerin, Zeughausgasse 26, Bern, einzuschicken, woselbst auch noch Ziehungslisten erhältlich sind.

Das Tombola-Komitee.

Mitteilungen und Nachrichten.

Gabensammlung. *Sektion Aargau:* Fr. 1300.

Sektion Baselland: Von Frau Tschudin-Schaub, Sissach, Fr. 3. Frau Oberst Garonne, Liestal, 20. Frau Eckardt-Vollmar, Wien, 5. Ungenannt, 20. Frau Oberer, Sissach, 2. Herr und Frau Tschopp, Basel, 2. Herr Urech, Birsfelden, 10. Herr Mory, Birsfelden, 5. Frau Bär, Birsfelden, 3. Frl. Wirz, Lehrerin, Birsfelden, 5. Frl. Tschudy, Lehrerin, Birsfelden, 5. Frl. May, Lehrerin, Birsfelden, 10. Frl. Arnold, Lehrerin, Basel, 5. Frl. Schmid, Birsfelden, 5. Frl. Bader, Lehrerin, Bubendorf, 4. Frl. Wagner, Lehrerin, Niederdorf, 3. Frl. Schmassmann, Lehrerin, Bennwil, 10. Frl. Steininger, Lehrerin, Kienberg, 2. Ungenannt, 5. Frl. Matter, Lehrerin, Neuwelt, 5. Frl. Alispach, Lehrerin, Läuelfingen, 3. Frl. Gysin, Lehrerin, Birsfelden, 10. Summa Fr. 135.

Ertrag des Münsterkonzertes in Bern Fr. 208. 10.

Diese Gaben werden bestens verdankt.

Summa der Gaben bis 8. Aug. 1906 Fr. 34,377. 30.

Schweiz. Ferienkurse für Lehrer an Volks- und Mittelschulen in Zürich 1906.

Alles geht vorüber, die Tage ernster Arbeit, wie die schönsten Freuden, und dies oft allzurasch. So sprachen wir zueinander, als wir am 4. ds. zur und aus der letzten Vorlesung des Ferienkurses gingen, den die meisten Teilnehmer gerne noch eine Woche besucht haben würden.

Nicht nur formeller, sondern aufrichtigster Dank war es, der am Schlussbankett im Gotthard den Herren Professoren ausgesprochen wurde, hatte ja doch jeder von ihnen keine Zeit noch Mühe gespart, uns aus seinem Spezialfach das für uns Wesentlichste recht anregend darzubieten und zugleich so eingehend, als es eben in einem nur zweiwöchigen Kurs möglich ist. Der Hygieniker, der